

EnEV2009 U-Werte Anlage 03 Tabelle1 Wärmedurchgangskoeffizienten von Bauteilen

Höchstwerte der Wärmedurchgangskoeffizienten bei erstmaligem Einbau, Ersatz und Erneuerung von Bauteilen

Bauteil	Wohngebäude und Zonen von Nichtwohngebäuden mit Innentemperaturen > 19°C Höchstwerte der Wärmedurchgangskoeffizienten U _{max}	Zonen von Nichtwohngebäuden mit Innentemperaturen von 12 bis < 19°C ¹⁾
Außenwände	0,24 W/(m ² ·K)	0,35 W/(m ² ·K)
Außen liegende		
Fenster, Fenstertüren	1,30 W/(m ² ·K) ²⁾	1,90 W/(m ² ·K) ²⁾
Dachflächenfenster	1,40 W/(m ² ·K) ²⁾	1,90 W/(m ² ·K) ²⁾
Verglasungen	1,10 W/(m ² ·K) ³⁾	keine Anforderung
Vorhangfassaden	1,50 W/(m ² ·K) ⁴⁾	1,90 W/(m ² ·K) ⁴⁾
Glasdächer	2,00 W/(m ² ·K) ³⁾	2,70 W/(m ² ·K) ³⁾
Außen liegende		
Fenster, Fenstertüren, Dachflächenfenster mit Sonderverglasungen	2,00 W/(m ² ·K) ²⁾	2,80 W/(m ² ·K) ²⁾
Sonderverglasungen	1,60 W/(m ² ·K) ³⁾	keine Anforderung
Vorhangfassaden mit Sonderverglasungen	2,30 W/(m ² ·K) ⁴⁾	3,00 W/(m ² ·K) ⁴⁾
Decken, Dächer und Dachschrägen	0,24 W/(m ² ·K)	0,35 W/(m ² ·K)
Flachdächer	0,20 W/(m ² ·K)	0,35 W/(m ² ·K)
Decken und Wände gegen unbeheizte Räume oder Erdreich	0,30 W/(m ² ·K)	keine Anforderung
Fußbodenaufbauten	0,50 W/(m ² ·K)	keine Anforderung
Decken nach unten an Außenluft	0,24 W/(m ² ·K)	0,35 W/(m ² ·K)

- 1) Wärmedurchgangskoeffizient des Bauteils unter Berücksichtigung der neuen und der vorhandenen Bauteilschichten; für die Berechnung opaker Bauteile ist DIN EN ISO 6946 : 1996-11 zu verwenden.
- 2) Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten des Fensters; der Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten des Fensters ist technischen Produkt-Spezifikationen zu entnehmen oder gemäß den nach den Landesbauordnungen bekannt gemachten energetischen Kennwerten für Bauprodukte zu bestimmen. Hierunter fallen insbesondere energetische Kennwerte aus europäischen technischen Zulassungen sowie energetische Kennwerte der Regelungen nach der Bauregelliste A Teil 1 und aufgrund von Festlegungen in allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen.
- 3) Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasung; der Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasung ist technischen Produktspezifikationen zu entnehmen oder gemäß den nach den Landesbauordnungen bekannt gemachten energetischen Kennwerten für Bauprodukte zu bestimmen. Hierunter fallen insbesondere energetische Kennwerte aus europäischen technischen Zulassungen sowie energetische Kennwerte der Regelungen nach der Bauregelliste A Teil 1 und auf Grund von Festlegungen in allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen.
- 4) Wärmedurchgangskoeffizient der Vorhangfassade; er ist nach anerkannten Regeln der Technik zu ermitteln.“